

1917

500

18 October

250 *unvollständig*

Heldenmüthige

Bewohner Wiens!

Unsere Gesinnungsgenossen in der Nationalversammlung zu Frankfurt haben uns hierher gesandt, Euch die Bewunderung auszusprechen, die sie mit uns und mit ganz Europa Euch zollen. Da die Verhältnisse nicht gestatten, unsere Aufgabe in anderer Weise zu lösen, zu Euch zu sprechen in der Versammlung des Volkes, so wenden wir uns auf diesem Wege an Euch. Ihr habt mit Einem großen Schlage die Ränke einer volks- und freiheitsfeindlichen Partei vernichtet! habt Euch mit bewunderungswerther Aufopferung für das ganze Deutschland, wie für die Völker Oesterreichs erhoben, wie Ein Mann. Eure Heldenthat flößt allen Kämpfern der Freiheit neuen Muth ein, und Eure Erhebung sichert unserem Kampfe den Sieg. Euer Beispiel wird uns allen voranleuchten und wir werden Euch nacheifern auf dem glorreichen Pfade, um Werth zu sein, Euch Brüder zu nennen.

Wir aber, die wir gesandt sind, Euch den Brudergruß und die heißen Segenswünsche von vielen Tausenden zu überbringen, wir preisen uns glücklich, in diesem verhängnißvollen Augenblicke in Eurer Mitte zu weilen, und wenn es das Schicksal will, Eure Gefahren zu theilen, mit Euch zu stehen und zu fallen. Heldenöhne Wiens, empfanget den Ausdruck unserer Bewunderung und unseres tiefempfundenen Dankes!

Wien, am 18. Oktober 1848.

Die Abgesandten der vereinigten Linken in der deutschen National-Versammlung zu Frankfurt a. M.

Rob. Blum. Julius Fröbel. Moriz Hartmann. Albert Trumppsch.